



## **Argentinian Explorer**



### **AUSTRALIS UND SÜDLICHES PATAGONIEN IN 14 TAGEN**

*Diese ist die perfekte Alternative, um den Großteil des südlichen Patagoniens kennenzulernen. Bevor wir auf dem Kreuzfahrtschiff einschiffen, besuchen wir die alte Stadt Punta Arenas und bewundern die natürliche Schönheit von Puerto Natales, zusammen mit dem Nationalpark Torres del Paine. Nach unserer Landung vervollständigen wir unsere unvergessliche Reise mit dem Besuch der Orte Ushuaia und El Calafate im südlichen argentinischen Patagonien.*



Eine ideale Kombination von den Australis-Kreuzern und dem Kennenlernen der besten Ziele Patagoniens, von den Torres del Paine aus, bis Ushuaia und Calafate mit dem Gletscher Perito Moreno.

Die beste Alternative für diejenige die eine komplette Reise durch das südliche Patagonien erwarten, es vereint Patagonien mit der Expedition der Australis-Kreuzer durch Kanäle und Engen des Süden von Amerika. Wir beginnen diese Reise indem wir die Städte von Puerto Natales und Punta Arenas besuchen, bevor wir mit der Seefahrt zur Hauptstadt des Ende der Welt anfangen: Ushuaia. Die letzten tage von unserer Reise werden wir in der Stadt des Ende der Welt, Ushuaia verbringen und dann im Eingangstor zum Nationalpark Los Glaciares, El Calafate. Die Stadt von Punta Arenas ist bekannt wegen dem europäischen Stil in seiner Auslegung und seinen Gebäuden. Früher war es der einzige Hafen der den Gang zwischen den 2 größten Wassermassen der Welt (Atlantik und Pazifik) erleichterte und wegen dem wurde es ein wichtiger Handel- und Kosmopolit-Zentrum im Süden des amerikanischen Kontinents. Von hier aus geht es jetzt zur Insel Magdalena, um einer der wichtigsten Pinguinenkolonien von dem chilenischen Patagonien kennenzulernen und Trekking machen, damit wir die Geschichte und das Charme der Region kennenlernen. Nachher fahren wir zur Stadt Puerto Natales, das Eingangstor zum Nationalpark Torres del Paine, eins der weitesten und wichtigsten Nationalparks vom ganzen Chile.

Der Nationalpark wurde in 1978 als Biosphärenreservat der UNESCO erklärt und wir entdecken dort viele herrliche Natur in den Lagunen, Gletschern, Flüsse und Berge. Wir haben die Möglichkeit die tausendjährige Höhle von Milodón zu besuchen, Trekking zu machen und den überwältigenden See Nordenskjold, die berühmten Cuernos del Paine (Hörner des Paine) und den Gletscher Grey zu besichtigen, unter anderen Attraktionen. In Puerto Natales nutzen wir die Zeit aus um in die Natur des Monte Balmaceda einzugehen und mit einer wunderbaren Seefahrt die tausendjährigen Gletschern, Balmaceda und Serrano kennenzulernen. Die Reise geht weiter indem wir in Punta Arenas einschiffen in einen der Expeditionskreuzern von Australis, um durch die Magellanstraße, Kap Horn, den berühmten Beagle-Kanal zu fahren und endlich zu unserem Ziel ankommen, die Stadt von Ushuaia.

In Ushuaia erforschen wir die relevantesten Punkte der Stadt und die Wunder die uns die Natur bietet im Nationalpark. Wir nutzen den Aufenthalt total aus indem wir das Museum del Fin del Mundo (Ende der Welt), das berühmte Gefängnis der Reincidentes besuchen, Trekking durch die Naturwundern des Nationalparks Tierra del Fuego machen, in dem Zug der Ende der Welt fahren und die hypnotisierende Seen Fagnano und Escondido besuchen. Diese wunderbare Reise wird vervollständigt mit einem Besuch zum Nationalpark Los Glaciares in El Calafate. Dieser Nationalpark, der zweitgrößte von Argentinien, wurde zum Welterbe von er UNESCO erklärt, da es einer der größten Trinkwasserreservate der Welt ist. In diesem Nationalpark haben wir die Chance den berühmten Gletscher Perito Moreno zu besuchen, der wegen seinen Aussichten und Landschaft von enigen schon als achte Wunder der Welt gilt.

Wir haben auch die Möglichkeit während einem ganzen Tag durch den riesigen Lago Argentino zu fahren, der südlichste und einer der größten patagonischen Seen in Argentinien. Während dieser Seefahrt erstaunen wir uns vor dem eindrucksvollen Gletscher Upsala, ein Eisriese der von vielen Gletschern ernährt wird. Die Reise endet und wir haben den Australis-Kreuzer mit dem wilden und stillen Patagonien vereinigt in der südlichsten Zone.

## Tag 1 - Ushuaia

---

Stadtrundfahrt Ankunft am Flughafen von Ushuaia und Transfer zum Hotel. Wir beginnen am Morgen mit diesen sehr besonderen Ausflug, da wir das Zauber der Stadt von Ushuaia die berühmt ist weil sie als "Ende der Welt" bekannt ist (auch die südlichste Stadt von allen). Wir besuchen auch das Museum der Ende der Welt, der in 1979 eröffnet wurde, zuerst als ein einfaches Familienhaus, dann als Kulturerbe von Ushuaia. Dieses Museum zeigt seine Sammlungen in 5 verschiedene Räume wo besonders die Vitrinen hervorstechen die an die Persönlichkeiten von Ushuaia gewidmet sind, wie Forschern und Einheimischen, usw.

Wir besichtigen eine der wichtigsten und berühmtesten Attraktionen von Ushuaia: das alte Gefängnis der Reincidentes, der bekannt ist wegen seiner emotiven und gewaltigen Geschichte, das jedes Jahr auffallend ist für die Besucher, auch wegen der Architektur. Dieses Gefängnis arbeitete von 1900 bis 1947 und um dieses wuchs die Stadt wo heutzutage wichtige Kreuzer und Transatlantischer ankommen. Wir beobachten die Pavillionen und die Korridoren in denen man noch heute den Schmerz erleben kann. Dieses Gefängnis von militärer Herkunft operierte erst in der Insel de los Estados, in San Juan de Salvamento, nachher in Port Cook, bis es schließlich zu Ushuaia transportiert wurde, wo es milder war. Es beherbergte Häftlinge wie der Anarchist Simón Radowsky oder Cayetano Santos Godino, bekant als "el petiso orejudo" oder der Schriftsteller Ricardo Rojas.

Wir besuchen den Hafen, den Paseo del Centenario, ein ausgezeichnete Aussichtspunkt wo sich das Denkmal von der Hundertjahrfeier von Ushuaia befindet und nachher das Haus Beban, ein wichtiges architektonische Erbe, das in Schweden erworben wurde und in Ushuaia zwischen 1911 und 1913 von Don Tomas Beban gebaut wurde. Es ist eine der hochstrebenden Gebäuden der Stadt.

## Tag 2 – Nationalpark Tierra del Fuego & Zug der Ende der Welt

---

Nachmittags gehen wir zum Nationalpark Tierra del Fuego, das der einzige Park ist mit Seeküste, da er auf den Küsten des Beagle-Kanal liegt. Wir fahren von Ushuaia aus und gehen durch den Tal des Fluss Pipo um den Eingang zu erreichen. Wir steigen im Zug des Ende der Welt ein, außerhalb vom Nationalpark Tierra del Fuego, von der Zentralstation bis zur Station Nationalpark Tierra del Fuego. Es ist eine ausgezeichnete Chance um die südliche Eisenbahn von Tierra del Fuego kennenzulernen, der eine der Routen durchfährt die früher von den tausenden von Häftlingen benutzt wurde die täglich in den Wäldern arbeiteten.

Die Reise beginnt auf dem Damm die diese Häftlinge schon vor mehr als 100 Jahren gebaut haben, es geht dann durch den Cañadón del Toro, es steigt nachher einen Hang und fährt um den Fluss Pipo bis zur Station “La Cascada de la Macarena” (Wasserfall der Macarena), wo wir entweder zur Restaurierung eines Eingeborenenlager hinabsteigen oder die panoramische Aussicht von dem Anfang des Wasserfalles genießen können. Das Pfiff vom Zug kündigt uns das es weitergeht zur Region vom subantarktischen Wald. Er schlängelt durch den Fluss Pipo und rändelt Zonen mit Turfmooren wo ein bekannter Moos wächst, der Sphagnum. Dann endet der Zug in der Station del Parque wo man uns erwartet um die Reise durch den Park fortzuführen. Der Nationalpark Tierra del Fuego wurde in 1960 gegründet und befindet sich in der Region der patagonischen Wäldern und der Anden.

Es geht weiter Richtung Bahía Ensenada wo wir die Inseln Redonda und Estorbo sichten und gegenüber die schneebedeckten Bergen von der Gebirgskette Sampaio in Chile. Dann kommen wir zum Lago Roca und es geht weiter begleitet von Wäldern von Lengas und Ñires bis wir die Brücke des Flusses Lapataia erreichen, eine ideale Gegend um Trekking zu machen da es dort verschiedene Pfade gibt, wie z. B. Paseo de la Isla, Lago Roca, Laguna Negra, usw. Der Weg windet sich und geht um die Lagunen Verde und Negra, diese letzte ein Turfmoor, bis es im Damm der Castores mündet der uns dann nach Bahía Lapataia führt, in diesen Küsten sehen wir Enten, Spiegelgänse, Gelbschenkeln und verschiedene Arten von Seevögeln. Im Park sieht man Reste der Eingeborenen, die Yámanas, wie wie Muschelhaufen, das sind Anhäufungen von Muschelschalen und Schalen anderer Tiere die Teil der täglichen Ernährung waren.

## Tag 3 – Beagle-Kanal, wir fahren durch die Magellanstraße

---

In den ersten Stunden des Nachmittages checken wir in in der Stadt von Ushuaia um nachher einzuschiffen in einen von den Schiffen der Australis-Expedition: Via oder Stella. Es geht los von der südlichsten Stadt der Welt aus, Ushuaia, durch den berühmten Beagle-Kanal, durch den Kap Hoorn, wir fahren durch die Magellanstraße um letztendlich unser Ziel zu erreichen: Punta Arenas. Der Beagle-Kanal ist eine Wasserstraße die in verschiedenen Phasen des Quaternärs geformt wurde und später vom Meer überflutet wurde.

Im Norden wird er von Ushuaia begrenzt, und in seinen anderen Enden bei verschiedenen Inseln wie Stewart, O’Brien, Gordon, Navarino und Nueva, usw. Die südlichste Zone von Südamerika, der Kap Hornos grenzt am Norden mit der Drakestraße, auch als den “Mar de Hoces” bekannt. Dieses Meer ist bekannt weil er den amerikanischen Kontinent von der Antarktischen Halbinsel trennt. Die berühmte Magellanstraße verbindet die 2 größte Ozeane der Welt, Pazifik und Atlantik. Sie hat eine strategische Lage in der südlichen Grenze Südamerikas weil sie in der Mitte der Isla Grande von Tierra del Fuego und verschiedenen Inseln des Pazifiks und der chilenischen Patagonien liegt.

## Tag 4 – Kape Hoorn (Chile) & Bahía Wulaia

---

Nach unserem Programm, geht es weiter durch den Beagle- und Murray-Kanal bis zur Landung falls die Wetterverhältnisse es erlauben- im Nationalpark Cabo de Hornos um dort die Naturalwundern genießen können. Wir erfahren unsere Ankunft in diesem südlichen Punkt als wir vor einem Gebirge stehen der mehr als 400 Meter hoch ist. Dieser Platz ist die letzte Grenze von den ganzen Inseln von Feuerland und ist darum der südlichste Punkt Südamerikas. Es ist auch der Punkt der das nördliche Ende von der Drakestraße markiert, das Meer das den amerikanischen Kontinent von der Antarktischen Halbinsel trennt.

Der Nationalpark im “Ende der Welt” wurde im Jahre 2005 von der UNESCO als Biosphärenreservat genannt. Gegen Abend steigen wir in der Wulaia-Bucht aus, einer alten indianischen Siedlungsstätte von großem archäologischen Wert wo früher die Tribu Yamanas lebten. In dieser Bucht errichtete Fitz Roy, der Entdecker des Beagle-Kanals, während seiner zweiten Expedition die anglikanische Missionsstation mit dem Naturwissenschaftler Charles Darwin. Die Reise durch die Bucht erlaubt uns die wunderbare Pflanzenwelt und Geographie zu entdecken. Wir machen einen Trekking durch den magellanschenWald, der uns erwartet mit einer Vielfalt von Blumenarten wie lengas, coihues, und Farnen, u. a, um nachher zu einen Aussichtspunkt zu kommen wo uns ein einzigartiger Überblick erwartet.

## Tag 5 – Garibaldi & Pía Gletscher

---

In den Morgenstunden fahren wir in den Garibaldi Fjord hinein, wir gehen von Bord für ein Trekking durch den südlichen Urwald Patagoniens, wir steigen auf bis an die Basis des Gletschers. Diejenigen die sich nicht an das Wandern wagen möchten, reisen weiter im Schiff bis zum Garibaldi Gletscher um ihn von ganz nah bewundern zu können. Während dem zweiten Tag führt uns die Reiseroute vom Australis durch dem Hauptarm des Beagle-Kanal, es geht hinein Richtung Nordwesten von diesem Kanal zu Pia Bay um nachher im Pia-Gletscher abzusteigen. Dieser Gletscher hebt sich vom Darwin-Gebirge hervor um nachher in den Wässern der Bucht auszulaufen.

## Tag 6 - Piloto und Nena-Gletscher, Fjord Seno de Agostini & Aguila Gletscher

---

Am dritten Tag gehen wir durch die leeren Arme von den Brecknock-, Ocasión und Cockburn-Kanälen um unseres erstes Ziel zu erlangen: Seno Chico. Der Brecknock-Durchgang ist ein kurzer Kanal der aber voll von großen Wellen und heftiger Strömung ist zwischen seinen vielen Inseln. Wir verlassen diese Route um in dem Durchgang Cockburn einzugehen und sicher zu bleiben von den gewaltigen Wellen vom vorherigen Kanal. Letztendlich gelangen wir zu Seno Chico um auszusteigen in den Zodiac-Booten durch den Fjord Alakaluf. Der Name von diesen Fjord stammt von den alten nomadischen Kanu-Gruppen die in den letzten Jahrhunderten die ethnische Gruppe Alakaluf formten, auch als Kaweskar bekannt.

Diese Fischerleute und Jäger lebten in den Inselgruppen, Fjorden und Kanäle umgeben von der Bucht Penas und der Halbinsel von Brecknock. Wir fahren durch die herrlichen Wasserfällen zu den Gletschern Piloto und Nena, wo wir kennenlernen wie die Gletscher geformt wurden und deren Auswirkung auf der Region der patagonischen Kanäle. Eine von den denkwürdigsten Erfahrungen ist das Laut das von dem Wandern kommt durch das Eis das von den Gletschern stammt. Es geht jetzt weiter in Richtung zur Bucht des Águila-Gletscher wo wir die Zeit ausnutzen um einen kleinen Trekking durch den wundervollen Strand zu führen, und nachher den Teich zu umgehen und am erwarteten Gletscher ankommen.

Wir verfolgen die Gewässer verschiedener Kanäle, wie den Brecknock, Ocasión, Cockburn und Magdalena mit dem Hauptziel bis zum Seno De Agostini zu gelangen. Es handelt sich um einen Fjord in den Magallanes, territorial chilenische Antarktis. Eigenschaft lang und sehr eng, mit Steilhängen an tiefem Wasser. Er teilt die Cordillera Darwin in zwei Teile, das Berggebiet Navarro im Südosten mit überwiegend Permafrost und der Bergzug der Monte Buckland umfasst das nördliche Ende, er verdankt seinen Namen dem außergewöhnlichen italienischen Entdecker Alberto de Agostini. Im nordöstlichen Teil befinden sich die steilsten Berge. Zum Glück sind der Keats Sound und der Kanal Magdalena miteinander verbunden. Es ist ein strategisch wichtiger Punkt für die beste Aussicht auf die Gletscher, die ins Meer von der Cordillera Darwin herabkommen. Nach dem Mittag fahren wir bis zum Aguila Gletscher, um an Land zu gehen und durch den antarktisch-patagonischen Wald -welcher extrem kalt und feucht ist- zu laufen, dieser führt uns schließlich bis wir auf den Aguila Gletscher stoßen, gelegen im gleichen Nationalpark Alberto de Agostini. Dieser Gletscher ist jede Mühe wert, um an seiner Base stehen zu dürfen. Wir verweilen einige Zeit dort, um zu spüren wie unbedeutend klein wir doch sind im Gegensatz zu diesem Naturschauspiel, wie bei „Der Mann in den Wolken“ von Friedrich.

## Tag 7 - Insel Magdalena & Punta Arenas

---

Während unserem letzten Tag der Schifffahrt geht es weiter zur Insel Magdalena um ganz früh einen Ausstieg zu versuchen. Diese Insel ist bekannt weil es zusammen mit dem Eiland Marta das Naturdenkmal Los Pingüinos formt, eine der wichtigsten Pinguinkolonien von der chilenischen Patagonien. Eine andere Sehenswürdigkeit der Insel ist der Leuchtturm, ein altes Haus-Leuchtturm das als Nationaldenkmal erklärt wurde und als Führe nutzt zu den Schiffern die die Magellanstraße durchqueren.

Zu diesem hohen Turm gehen wir bei Trekking um die verschiedenen Naturwundern zu genießen die uns die Region bietet, unter diesen die Kolonie der Magellanpinguine. Wenn wir diese Reise aber in September und April durchführen ersetzen wir dieses Abenteuer gegen eine Ausfahrt in der Insel Marta, wo wir die Seelöwen von den Zodiac Booten-aus sichten können. Der Grund dieses Ersatzes ist dass die Brütcolonien der Pinguinen nur in der Insel bleiben von Oktober bis Ende März. Unsere Seefahrt endet in der Stadt von Punta Arenas am Mittag.

## Tag 8 - Puerto Natales - Nationalpark Torres del Paine

---

Frühstück im Hotel. Wir verlassen die Stadt von Puerto Natales in Richtung Norden, 24 km entfernt, um die Höhle von Milodón kennenzulernen, die uns im Wege von unserem Ziel liegt: Nationalpark Torres del Paine. Es handelt sich um 3 Höhlen und eine Sammlung von Steinen die als Silla del Diablo (Stuhl des Teufels) bekannt sind, diese wurden Ende des XIX Jahrhunderts entdeckt und dort liegen Reste eines riesigen grasfressenden Säugetier das Ende des Pleistozän dort lebte. Die wichtigste der Höhlen ist 30 M hoch und 75 m breit, mit einer Tiefe von 195 M. Der Ursprung ist von der erosiven Wirkung des Schlammes vom Becken von Puerto Natales als die Eise der quaternäre Ära sich zurückzogen. Wir erreichen die Höhle von Milodón, ein anthropologisches Schatz von vielem Wert, das anscheinend von den ersten Menschen in Patagonien bewohnt wurde.

Die Expedition geht weiter zum Nationalpark Torres del Paine, mit einer Oberfläche von 240.000 ha. Eine Mischung von Lagunen,

Lagunen von Gletschern, Bergen und eine herrliche Vegetation beobachten wir als wir uns dem Park nähern. Im Nationalpark Torres del Paine besuchen wir die Lagune Nordenskjöld die mit den smaragdgrünen Wässern bis zur Basis des Berges reicht und den Salto Grande ernährt und damit eine sehr ruhige Lagune formt, Lagune Pehoé. Wir beginnen mit einer Wanderung in der Nähe des Fluss Pingo wo sich ein Weg befindet der den Fluss durchquert. Nachher gibt es eine Sandgrube die die Lagune begrenzt, deren Küste von ewigen Eis umgeben ist und von dort aus beobachten wir den Gletscher Grey bei den Bergen, Wäldern und der Gebirgskette Paine. Nachher kehren wir zu Puerto Natales zurück.

---

## Tag 9 – Gletscher Balmaceda und Serrano

Frühstück im Hotel. Wir fahren von Puerto Natales, um die Bucht von Ultima Esperanza wo wir eine wunderbare Landschaft genießen mit Wäldern von Coihues, Zimtbäumen, Lengas und Ñires, wir sehen auch Calafates und viele Seefauna, von Seelöwen zu Kormorane und Möwen. Wir erreichen den Berg Balmaceda, 2035 M hoch, der sich im Nationalpark Bernardo O'Higgins befindet und Teil der Anden ist. Wir beobachten auch den Gletscher Balmaceda mit seinen Eisbrüchen zu den eisigen Wasser des Fjord und auch den Gletscher Serrano zum Norden den man durch den Kontinent erreichen kann. In der Nähe des Gletscher sehen wir eine Lagune die von der Schneeschmelze geformt wurde. Es geht nachher zurück zu Puerto Natales.

*Anmerkung: Von April zu August arbeiten sie nur am Sonntag.*

---

## Tag 10 – Puerto Natales – Calafate

Frühstück im Hotel. Bustransfer von Puerto Natales nach Calafate in Argentinien.

---

## Tag 11 – Gletscher Perito Moreno

Frühstück im Hotel. Es geht von El Calafate aus, wir gehen durch die südliche Küste des Lago Argentino, durch 80 km von patagonischer Steppe in die Anden, in Richtung Nationalpark Los Glaciares im patagonischem Wald, wo der Notofagus überwiegt. Nachdem wir die Flüsse Centinela und Mitre durchqueren geht es im Nationalpark Los Glaciares ein. Wir bördeln ein bisschen den See Rico und dann beobachten wir schon die ersten Eisschollen die auf dem Wasser schwimmen. Dann treffen wir uns mit dem Gletscher Perito Moreno, den wir von ganz nahe beobachten können, dank den Holzstiegen die uns die Aussicht erleichtern. Der Gletscher gilt als das achte Weltwunder weil es so eine spektakuläre Aussicht bietet und wurde in 1981 als Weltnaturerbe von der UNESCO erklärt. Der Gletscher ist überall sehr berühmt, weil es ein merkwürdiges und erstaunliches Phänomen hat: das Eis geht ständig vorwärts und so wächst der Gletscher kontinuierlich, das erzeugt eine ständiges Stauung und Bruch der riesigen Eismassen.

---

## Tag 12 – Seefahrt durch den Lago Argentino – Estancia Cristina Full

Frühstück im Hotel. Wir verbringen den ganzen Tag auf der Estancia Cristina. Wir brechen am morgen von Punta Bandera aus per Schiff in Richtung Estancia auf. Während unserer Schifffahrt kommen wir an riesigen Eisblöcken und der unbeschreiblichen Landschaft der westlichen Seite des Gletschers Upsala vorbei, wir nehmen Kurs auf den Kanal Cristina und fahren ihn hinab bis zur gleichnamigen Estancia. Wir besuchen das Museum Costumbrista, eine alte Scheune, die früher zur Schafschur genutzt wurde. Dann setzen wir unsere Patagonien-Rundfahrt fort, diesmal in Allradfahrzeugen auf bergigen Wegen bis wir zum Zeltplatz des Kontinentaleises gelangen. Von hier aus starten wir eine kurze Wanderung, der Boden ist von der Bewegung der Gletscher zerfurcht. Danach geht's weiter bis der Cañadón de los Fósiles vor uns erscheint, ein Reservoir von Resten maritimer Fossilien. Es handelt sich um ein sehr bedeutsames Tal innerhalb des Gletschernationalparks, welches Spuren von Tieren beherbergt, welche erst jetzt entdeckt werden können, aufgrund der Bewegungen der Gletscher. Wir essen zu mittag und kehren zurück zum Hauptgebäude der Estancia, um die Rückreise anzutreten.

Beachten Sie bitte folgendes: Dieses Programm ist nicht geeignet für Kinder unter 12 Jahren, eine gewisse Fitness wird hier bereits vorausgesetzt und die Wege führen über unebenes Terrain.

---

## Tag 13 – Abend auf dem patagonischen Land, beim Genuss eines typischen Asados (Grillfleisch)

Frühstück im Hotel. Bevor die Sonne aufgeht, brechen wir von El Calafate aus auf, um eine Estancia von patagonischem Stil zu besuchen, sehr nah am Zentrum der Stadt, am Fuss des gleichnamigen Berges gelegen. Wir werden mit aufgekochtem Mate und einer frittierten Torte empfangen, wie es hier guter Brauch ist. Danach unternehmen wir eine Wanderung auf dem Weg, der uns zum Bach Arroyo Calafate führt. Wir laufen weiter bis wir zu einem wunderschönen Aussichtspunkt gelangen, wir führen einen



OKTOBER 2014		4	18							
NOVEMBER 2014	1	15	29							
DEZEMBER 2014		13	27							
JANUAR 2015	10	24								
FEBRUAR 2015	7	21								
MÄRZ 2015	7	21								
APRIL 2015	4									

 CONSULTAR

 RESERVAR

### ARGENTINIAN EXPLORER

Av. Callao 531 Piso 3° Depto. "B", (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - email: [ventas@argentinianexplorer.com](mailto:ventas@argentinianexplorer.com) - Web: <http://argentinianexplorer.com>